

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 34 (1978)
Heft: 6

Rubrik: Otto von Greyerz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutsch in aller Welt

In den deutschsprachigen Zeitungen der UdSSR — „Freundschaft“, „Rote Fahne“ und „Neues Leben“ — wurde in den vergangenen Wochen und Monaten mehrfach über die Rundfunkprogramme in deutscher Sprache berichtet, die Radio Alma-Ata (Kasachstan) seit nunmehr zwei Jahrzehnten ausstrahlt. Während es anfangs — in den Jahren 1957/58 — nur 60 Minuten wöchentlich waren, die der deutschen Bevölkerung an Sendezeit zur Verfügung standen, beträgt die gegenwärtige, über sieben Tage verteilte Sendedauer in deutsch fast fünf Stunden, und zwar sowohl im Langwellen- wie im UKW-Bereich. („KK“ 343, 20. 6. 1978)

Deutschsprachiges Theater in Karaganda In der 500 000 Einwohner (darunter etwa 60 000 Deutsche) zählenden Bergbaustadt Karaganda — der zweitgrößten Stadt der Kasachischen Sowjetrepublik, wo heute insgesamt 800 000 Rußlanddeutsche leben — soll nun 1980 ein schon seit drei Jahren angekündigtes deutschsprachiges Theater mit ständiger Spielzeit eröffnet werden. Es soll gleichzeitig als Wanderbühne alle größeren Orte mit deutschem Bevölkerungsanteil in diesen Gebieten bespielen. Am Moskauer Theaterinstitut werden dafür zurzeit 36 Schauspieler ausgebildet. Eigentliche Aufgabe dieser staatlich subventionierten Bühne wird allerdings wohl in erster Linie die sogenannte Bewußtseinswandlung sein, das heißt: die Festigung der Bindungen an den kommunistischen Staat. („globus“ 2/1978)

„Condor“-Jubiläum Das Jubiläum 40jährigen Bestehens feierte Chiles einzige deutschsprachige Zeitung „Condor“. Zunächst als Organ des Deutsch-Chilenischen Bundes ins Leben gerufen, verselbständigte sich der „Condor“ bereits 1949. Es folgten eineinhalb Jahrzehnte beachtlichen redaktionellen und geschäftlichen Aufschwungs. Zur Zeit Allendes durchlitt auch „Condor“ eine schwere Existenzkrise. Die Zeitung konnte nur noch einmal wöchentlich erscheinen. Heute geht es wieder aufwärts. Der „Condor“ versorgt die 30 000 in Chile lebenden Deutschsprachigen wieder zweimal wöchentlich mit Nachrichten aus der Alten Welt. („globus“ 2/1978)

Otto von Greyerz (Vgl. Einleitung hierzu auf S. 24, Heft 1)

Gedanken zur Sprache

Das Gespräch war eingegangen, wir lauschten still und andächtig, als mein Vater endlich anhub:
Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt' und Felder,
Es schläft die ganze Welt.

Ich könnte nicht sagen, was ich als kleiner Junge damals empfand; ich weiß nur jetzt, daß es einer der Augenblicke war, in denen mir die innerste Seele der deutschen Sprache als etwas Großes und Reines aufging. (DU 45)